Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 75 (1992)
Heft: 6

Artikel: Deutsche Bischöfin
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-413864

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Entwicklungshilfe leisten wollen, verschwinden? Den wirklich Bedürftigen und den Armen kommt nur ein Brosämchen zugute. Die Hauptsumme des Geldes fliesst in militärische Ausrüstungen, damit die Macht der Herrschenden aufrechterhalten werden kann. Der Rest der immer noch sehr hohen Geldsummen kommt in private, grosse und tiefe Taschen, um den unermesslichen Luxus der Herrschenden zu finanzieren. Auch in Banktresoren bleibt noch viel Diebesgut legitim, sicher und unantastbar aufbewahrt. *Hermann Mäder, Bern*

Was ist «Gott» ?

Ein Dogma, eine Behauptung. Feuerbach sagte: «Nicht ein Gott hat den Menschen gemacht, sondern Menschen machen sich Götter.» Ja, Götter oder Götzen. Der Schreibende, wäre er den Nazis in die Hände gefallen, wäre er umgebracht worden. So hat ihm einer gesagt: «Danke Gott, dass sie dich nicht umgebracht haben.» Und jetzt meine Frage: Bei wem müssen sich die bedanken, die umgebracht wurden? Wer erzieht die Jugend zum Nazismus und zur religiösen Intoleranz? Auf dem Weg ins Leben die Angst vor dem Tode, die Sünde, Verdammung in der Hölle, im Kampf um die sogenannte religiöse Wahrheit sein Leben als Märtyrer zu opfern. Kritik wird nicht geduldet. Als Zeugen wurden die sogenannten Ketzer in der Vergangenheit mit dem Scheiterhaufen «bedient». Und heute? Morddrohungen gegen Rushdie, Entzug der Lehrerlaubnis von Küng bis Drewermann. Der Kampf gegen den vernünftigen Menschen, die Meinungsfreiheit, wird auch heute noch fortgeführt. Dass daraus der Sumpf der Fremdenfeindlichkeit und Hass entsteht, von Sri Lanka bis Nordirland, wollen die Pfaffen, Mullahs, Rabbis und Gurus nicht begreifen, denn daraus schöpfen sie die Kraft, ihre unwissenden Menschen in Schach zu halten, um die Waffenindustrie am Leben zu erhalten. Die Wahrheit ist unsere Gerechtigkeit. Es gibt nur eine Wahrheit. Auch als Gottloser und Freidenker kann ich diesen Satz voll unterschreiben. *Joseph Halff, Basel*

LES EVEQUES ONT COLLABORE AVEC PETAIN:

LA LIBRE PENSEE FERA LEUR PROCES LE SAMEDI 20 JUIN 1992 !

Entre 1940 et 1944, les évêques catholiques ont soutenu pleinement le régime de Vichy qui a détruit la République, l'école publique laïque et interdit le syndicalisme ouvrier et a institué le corporatisme par la charte du Travail.

Rappelons que ce régime a promulgué une législation antisémite d'inspiration catholique qui a ouvert la voie à Auschwitz, a démantelé la loi de séparation des Eglises et de l'Etat de 1905, a institué la milice qui a assassiné et réprimé férocement ceux qui s'opposaient au régime pétainiste.

C'était la revanche de l'Eglise sur la République, la Démocratie et la Laïcité. La Libre Pensée refuse que le silence de l'oubli retombe sur ce passé. Les évêques ont des comptes à rendre, ils doivent les rendre!

C'est pourquoi, la Libre Pensée a proposé que se tienne le procès public des évêques avec un jury composé paritairement de laïques et de croyants pour juger de la collaboration de l'Eglise avec Vichy en invitant l'Eglise à venir présenter sa défense.

Les évêques Decourtray, Lustiger et Duval ont accusé réception de notre courrier sans toutefois, à aujourd'hui, indiquer s'ils viendront à leur procès.

S'ils se proclament innocents de l'accusation portée par la Libre Pensée, qui pourrait comprendre qu'ils ne viennent pas présenter leur défense?

La Libre Pensée appelle les républicains, les laïques, les démocrates, et tous ceux qui sont attachés à la vérité historique, à participer au:

PROCES PUBLIC DES EVEQUES

LE SAMEDI 20 JUIN 1992 à 14 Heures
CENTRE DE CONFERENCE – PANTHEON
16, rue de l'Estrapade 75005 PARIS
(R.E.R: Luxembourg)

Veranstaltungen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft
im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflände)

Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung in unserem Lokal
um 19.00 Uhr

Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat
freie Zusammenkunft um 20 Uhr
im Restaurant «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Freie Zusammenkunft für Senioren
jeden Donnerstag vor dem
«Freitags-Hock» um 15 Uhr im
Restaurant «Stänzler»

Bern

Freitag, 5. Juni 1992, 19.30 Uhr
letzte freie Zusammenkunft
vor der Sommerpause

Donnerstag, 25. Juni, ab 15 Uhr
Sommer an der Aare
im Gartenrestaurant «Dählhölzli»

Winterthur

Freie Zusammenkunft
jeden 1. Mittwoch des Monats
um 20 Uhr **neu** im Restaurant
«Wartmann», Winterthur,
ab sofort im **Sitzungszimmer**

Zürich

Mittwoch, 3. Juni 1992, 19.00 Uhr
Vorstands-Sitzung im Restaurant
«Mühlehalde», Limmattalstr. 215,
8049 Zürich
(Alle Vorstands-Sitzungen sind
öffentlich. Die Teilnahme als Gast
ohne Stimmrecht ist möglich.)

Dienstag, 9. Juni 1992, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Rest. «Cooperativo», 1. Stock,
Strassburgstr. 5, 8004 Zürich

Samstag, 27. Juni 1992, 14.00 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Restaurant «Cooperativo», Zürich

«Töff»-Gottesdienst

Rund 1000 Personen nahmen am ersten Motorradgottesdienst in der evangelischen Kirche von Romanshorn teil. Während der folgenden Ausfahrt wurden 250 Motorräder gezählt. Für Pfarrer Harald Greve war der Anlass ein «toller Erfolg».

Deutsche Bischöfin

Die nordelbische Kirche, zu der die Stadt Hamburg und ihre Umgebung gehört, hat weltweit die erste Bischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Die 47-jährige Maria Jepsen erhielt in der nordelbischen Synode 78 von 137 Stimmen.

SPK-Nachrichten v. April 1992